



Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

Es informiert Sie Sylvia Meyer  
Anschrift Rathaus Barmen  
42275 Wuppertal  
Telefon (0202) 563-6204  
Fax (0202)  
E-Mail sylvia.meyer@gruene-  
fraktion.wuppertal.de  
Datum 16.01.2006  
**Drucks. Nr.** VO/0054/06  
öffentlich

Herrn Oberbürgermeister Peter Jung

**Antrag**

---

Zur Sitzung am	Gremium
<b>31.01.2006</b>	<b>Schulausschuss</b>
<b>15.02.2006</b>	<b>Hauptausschuss</b>
<b>20.02.2006</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>

---

**Resolution zur Politik der neuen Landesregierung NRW zur Offenen Ganztagschule**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
sehr geehrter Herr Engelmann,

die Mitglieder des Schulausschusses, des Hauptausschusses und des Rates mögen folgende Resolution beschließen:

Der Rat der Stadt Wuppertal begrüßt grundsätzlich die Erhöhung der Zuschüsse für die Offene Ganztagschule. Allerdings wird die Landesregierung dringend aufgefordert, zur Qualitätssicherung die Übernahme der Kosten des ersten Lehrerstellenanteils vollständig beizubehalten.

Durch den angekündigten Wegfall der Kapitalisierung, wonach statt eines 0,1 Lehrerstellenanteils pro Gruppe 205 Euro pro Kind ausbezahlt werden, kommt es zu massiven Einschränkungen in den Offenen Ganztagschulen. Ihr möglicher Wegfall bedeutet, dass die gute und unverzichtbare Arbeit der freien Träger im Bereich der offenen Ganztagschule nicht mehr gewährleistet ist.

Der Rat steht zu den beschlossenen Qualitätskriterien, z. B. in der Kernzeit von 12:30 Uhr bis 15:00 Uhr, Angebote mit einer pädagogischen Fachkraft und einer Ergänzungskraft zu besetzen. Des Weiteren sind die in der Rahmenvereinbarung festgelegten Förderangebote schwerpunktmäßig im musisch-kulturellen Bereich sowie auf der sportlichen und Bewegungsebene notwendig.

Ohne ausreichende Landeszuschüsse sind die wesentlichen Intentionen der Offenen Ganztagschule in Wuppertal, nämlich neben der Verbesserung der Betreuungssituation ein

Bildungsangebot mit zusätzlichen Fördermöglichkeiten anzubieten, in Frage gestellt. Für bildungsbenachteiligte Kinder wird somit eine zusätzliche Unterstützung gestrichen.

Wir wollen verhindern, dass ein Kurswechsel ein bewährtes Kooperationsprojekt zwischen Schule und Jugendhilfe zerstört.

Anstelle der angekündigten Qualitätsverbesserung bedeuten die Kürzungen der freiverfügbaren Landesmittel eine reale Qualitätsverschlechterung der Offenen Ganztagschule.

Mit freundlichem Gruß

Marc Schulz  
Stadtverordneter